

## Jahresbericht des Präsidenten

Ein interessantes und vielseitiges Vereinsjahr geht zu Ende. Einiges hat sich verändert, anderes wird sich noch ändern. Es ist eine gewisse Aufbruchsstimmung zu verspüren. Gegen aussen mag der neue Trainer oder das veränderte Erscheinungsbild im Spiez-Info statt des altbewährten Spiezerturner aufgefallen sein. Am Seenachtsfest und Läsetsunntig hat man den TV vergeblich gesucht. Statt dessen fand man ihn am 1. August nicht unter einem von vielen, sondern ganz alleine als Festwirt an der offiziellen Bundesfeier. Ebenfalls im Service betätigte sich der Turnverein bei der Tour de Suisse trotz Oberländischem Turnfest und beim Jubiläumsakt vom Damenturnverein.

Und wer jetzt immer noch nicht realisiert hat, dass es in Spiez den Turnverein gibt, der schaut hoffentlich ab und zu den Regas-Info Kanal, wurde vielleicht am Spiezatlon von einem TV Streckenposten aufs freundlichste angefeuert oder aber er kaufte sich an einem wunderschönen Samschtig-Märit einen TV-Regenschirm.

Wir sehen, für den Turnverein ist **Public Relations** gelebter Alltag. Was ging aber sonst noch?

Die absehbaren Finanzprobleme haben uns nun endgültig eingeholt. Die an der letzten HV angekündigte Erhöhung der Verbandsabgaben sind jetzt definitiv und betragen Fr. 6.-- pro Mitglied und Jahr. Das zusammen mit dem aufgelaufenen strukturellen Defizit ergibt einen Fehlbetrag, der nur mit einer Mitgliederbeitragserhöhung und verbesserten Einnahmen an unseren Anlässen beseitigt werden kann. Aus diesem Grund werden wir im nächsten Jahr erstmals einen Lottomatch mit dem DTV zusammen im Lötschberg durchführen. Die besseren Platzverhältnisse, die grössere Anhängerschaft durch zwei Vereine und die eigene Bewirtung lassen uns ein Resultat erwarten, das über unserem bisherigen liegt. Zusätzlich versuchen wir am 1. August aus den gemachten Fehlern zu lernen und erhoffen uns auch dort einen grösseren Ertrag. Auch der JUGI Tag im 99 ist für mich ein muss, um unsere Kasse wieder in den Griff zu kriegen.

Im ganzen gesehen werden wir aber in Zukunft mit weniger Anlässen auskommen, frei nach dem Motto „weniger ist mehr“. So werden wir auch dem Trend gerecht, dass sich immer mehr Leute im Verein immer weniger verpflichten wollen, jedoch aber an Grossanlässen wie Turnvorstellung TV 92, GETU SM 96, Turnvorstellung DTV 97 ein wachsender Zusammenhalt und eine verbesserte Hilfsbereitschaft festzustellen ist.

Als ich in den Turnverein Spiez eintrat, gingen wir nach dem Turnen immer in den „Bären“. Irgendwann gingen einige der jüngeren Mitglieder vermehrt ins „Kreuz“. Das löste Diskussionen aus. Man hörte Ausdrücke wie Randgruppen, Separatisten, fehlende Integrität, mangelnde Kameradschaft, etc. Nach zwei drei Jahren spielte sich das aber wieder ein. Die damals jüngeren Mitglieder mussten in die Fußstapfen der älteren springen und übernahmen auch Verantwortung. Und wie wir alle wissen, wurde das auch sehr gut gemacht. Heute habe ich den Eindruck, wir stehen wieder am Anfang einer solchen Phase. Es gibt eine „Randgruppe“, die wegen ihrer „fehlenden Integrität“ und der „mangelnden Kameradschaft“ nicht immer aber immer öfter dem „Kreuz“ fernbleiben, und statt dessen ins Pub gehen. Interessanterweise sind es wieder junge Turnerinnen und Turner, die ein solches Verhalten an den Tag legen.



## **JAHRESBERICHT DES OBERTURNERS**

1997 wird ein eher ruhiges Jahr werden. So dachte ich noch, als ich den letzten Jahresbericht schrieb. Mittlerweile hat sich jedoch dieses 1997 als alles andere als ruhig herausgestellt. Turnfest, kantonale Sektionsmeisterschaft, Unterhaltungsabend, Unihockeymeisterschaft sind nur einige Schlagwörter aus unserem reichlich bepackten Vereinsjahr. Doch gehen wir der Reihe nach:

Die Unihockeyaner haben auch im letzten Herbst (1996) den Ligaerhalt geschafft. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung. Die zweite Mannschaftssportart, die jeden Winter ihre Meisterschaft austrägt, ist Korbball. Und auch die TV – Korbballer drehten mächtig auf und holten Punkt um Punkt. Die erste Mannschaft schaffte gar den Aufstieg in die A - Gruppe. Am 8. Februar stand der Curling – Plausch auf dem Programm, oder besser gesagt wäre auf dem Programm gestanden, denn es gab nicht einmal eine Handvoll Anmeldungen. So entpuppte sich die Terminkollision mit dem Musikverein Spiez (sie hatten die Kandersteger Curlinghalle zur gleichen Zeit reserviert wie wir) als eigentlicher Glücksfall für den TV, denn wir konnten die gemieteten Rink's einfach weitergeben. Ebenfalls im Februar fanden noch die OTV Skitage statt, bei denen der TV Spiez ebenfalls vertreten war. Im März wurde wieder einmal scharf geschossen. Anlässlich der Jahresmeisterschaft absolvierten einige „Scharfschützen“ des TV Spiez das Volksschiessen mit dem Luftgewehr. Am besten „töpfte“ mit Erich Sarbach ein Insider, aber auch die Amateure konnten den begehrten „Plumpel“ mit nach Hause nehmen. Die Leichtathleten waren sichtlich froh, dass die Abende wieder heller und wärmer wurden, konnten sie doch so mit den Saisonvorbereitungen im Freien beginnen. Bevor der Frühling aber endgültig durchbrach, waren beim Skiwochenende in Siviez nochmals die Wintersportler in ihrem Element. Ueber Schnee- und andere Verhältnisse geben Euch sicher die Teilnehmenden auskunft, da der Schreibende am besagten Wochenende nicht teilnahm. Nach dem Skiwochenende kommt das Tenerolager, wo bekanntlich viele Mitglieder des TV Spiez als Organisatoren und/oder Leiter tätig sind. Die riesigen Waldbrände, die am Monte Tamaro wüteten, verdrängten zwischenzeitlich den Sport als Gesprächsthema Nummer eins, zumal es einigen Jugendlichen nicht mehr ganz geheuer war, als sich das Feuer immer näher an die Dörfer heranfrass. Einmal vom Feuer abgesehen, verbrachten wir im Ticino eine super Woche bei besten Bedingungen. Am Wochenende vom 3./ 4. Mai ging dann die Wettkampfsaison so richtig los. Die Leichtathleten betätigten sich am Mehrkampfmeeting in Oberdiessbach, und die Geräteturnerinnen kämpften an den kantonalen Meisterschaften in Corgémont um die vordersten Plätze. Nur eine Woche später fiel die Turnfahrt schon fast traditionellerweise ins Wasser. Dennoch wagten sich ein paar Wetterfeste auf die Reise. Juni ist der Turnfestmonat, dies galt auch im Jahr 1 nach Bern. 1997 war's ein Oberländisches, und stattgefunden hat es am 21./ 22. Juni in Wilderswil. Da diverse Leute aus ebenso diversen Gründen fehlten, war von Anfang an klar, dass es sehr schwierig sein würde, die Leistungen vom Eidgenössischen Turnfest zu wiederholen. Dazu kam, dass der Wettergott ziemlich mies gelaunt war (es regnete, windete und war s...kalt). Die im Einsatz stehenden Turnerinnen und Turner des TV Spiez gaben trotzdem alles und kämpften bis zum Schluss. Hier nochmals die Noten der verschiedenen Disziplinen: PS...9.21, HO...8.50, SPE...7.63, WE...8.15, 1000...7.57, SR...8.67. Mit diesen Noten konnten wir sicher nicht ganz zufrieden sein, trotzdem reichte es noch für den guten vierten Rang in der Stärkeklasse 5. Sehr erfolgreich waren die zahlreichen Einzeltturnerinnen und Einzeltturner, allen voran die GETU's, die nicht



weniger als neun Podestplätze und zahlreiche weitere Auszeichnungen erturnten. Aber auch die LA's kamen mit mehreren Kränzen nach Hause. Nochmals herzliche Gratulation allen Turnerinnen und Turnern des TV Spiez.

Wer nun glaubte, das Wochenende sei nach dem Turnfest gelaufen, der irrte sich gewaltig. Tour de Suisse hiess nun das Schlagwort. Am Galaabend anlässlich des Zeitfahrens in Spiez zeigte sich, dass die Turner nicht nur turnen, sondern auch servieren können. Am diesjährigen Spiezathlon war der TV erstmals mit einer stattlichen Zahl Helfern als Mitorganisator dabei. Aber auch aktive Teilnehmer aus unserem Verein waren zahlreich vertreten. Bei strömendem Regen schwammen, radelten und liefen sie alle bis zum umfallen. Nun war es aber Zeit für die verdienten Sommerferien. Danach wollten es die Schaukelringler um Heinz Kummer nochmals wissen. Die kantonalen Meisterschaften im Sektionsturnen waren angesagt. Voller Tatendrang, aber trotzdem mit einem etwas mulmigen Gefühl reisten wir an den Bielersee. Uns gelang ein toller Wettkampf.... dachten wir, denn die Note von 7.81 holte uns sehr schnell wieder in die Realität zurück. Die Enttäuschung war riesig, und auch andere Vereine waren der Meinung, dass die 7 vor dem Komma eigentlich eine 8 sein müsste. Ob und wie das Schaukelringprogramm weiterbesteht, ist zur Zeit noch offen. Ich möchte aber an dieser Stelle Heinz Kummer ganz herzlich danken für den grossen Einsatz zugunsten dieses Programms. Am 25./26. Oktober war bereits wieder Lotto – Match – Zeit, und nur ein Wochenende später stand mit dem Unterhaltungsabend ein weiterer Grossanlass auf dem Programm. Martina Müller, Patricia Held und ihre Helferinnen brachten den Turnerinnen und Turnern Hip – Hop bei und Andi Bürki zeigte uns, was man auf einem Barren alles machen kann. Das Resultat war ein abwechslungsreiches und humoristisches Programm, das beim Publikum gut ankam. Nachdem sich beim Jubiläumsakt verschiedene Mitglieder des TV Spiez bereits zum zweiten mal in diesem Jahr als Kellner(innen) betätigten, sollte vielleicht geprüft werden, ob sich diese Disziplin auch für's Sektionsturnen eignen würde. Zur Zeit sind etliche Turnerinnen und Turner bei den GETU – Schweizermeisterschaften und bereits wieder bei der Unihockeymeisterschaft im Einsatz. Diverse Disziplinen der Jahresmeisterschaft rundeten das Turnerjahr 1997 ab oder stehen zum Teil auch noch bevor. Die Rangverkündigung wird wieder an der Hauptversammlung am 30. Januar 1998 stattfinden.

Liebe Turnerinnen und Turner, dies war mein letzter Jahresbericht. Ich werde das Amt des Oberturners auf die kommende Hauptversammlung in neue, motivierte und sicher sehr fähige Hände übergeben. Wem diese Hände gehören und wie in Zukunft die Arbeit des Oberturners aufgeteilt wird, erfährt Ihr an der HV 1998. Ich danke Euch allen für die gute Zusammenarbeit während meiner 4 – jährigen Amtszeit. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an alle Leiterinnen und Leiter, die mich immer rat- und tatkräftig unterstützt haben. Eine Bitte habe ich noch: Besucht die Trainings, vorallem auch das Dienstagstraining, denn je mehr Turnerinnen und Turner daran teilnehmen, desto abwechslungsreicher können die Trainings gestaltet werden. Besten Dank und weiterhin viel Erfolg und viel Spass bei den Aktivitäten des TV Spiez.



# Jahresbericht der Handballriege

Wir hatten ein schweres Jahr vor uns.

Grosse Verluste machten uns zu schaffen, wo es nun galt aufzuarbeiten.

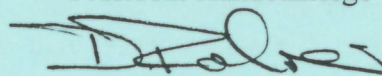
So mussten wir unter anderem fast das ganze Jahr ohne unseren Präsidenten Urs Maibach durchstehen. Nichts desto trotz, wir machten das beste daraus.

Am Seenachtsfest führten wir zusammen mit dem Damenturnverein die Festwirtschaft auf der Ländte. An dieser Stelle vielen Dank dem Damenturnverein und besonders Gabi Suter, mit welcher ich eine sehr gute Zusammenarbeit verbringen durfte.

Wir nahmen ebenso an der "Tour de Suisse" wie auch am "Lottomatch" des TV Spiez teil.

Zum Schluss möchte ich all jenen danken, welche mir geholfen haben, das schwere Jahr durchzustehen und die Weichen zu stellen, um eine positive Zukunft der Handballriege zu erreichen. Speziell danken möchte ich Beat Suter, welcher bis dieses Jahr unsere Junioren trainierte.

Präsident Handballriege



a. I. Daniel Rohrer

## Jahresbericht Handballriege Herrenmannschaft

Ich beginne meinen Bericht mit der Rückrunde der Saison 1996/97. Nachdem wir einige Probleme rund um die Mannschaft aus der Vorrunde gelöst hatten, versuchten wir die restlichen Spiele, anständigen Handball zu spielen. Grosse Erfolge haben wir nicht mehr erzielt, aber die Freude an unserem Sport ist zurückgekehrt. Wir schlossen die Meisterschaft im hinteren Mittelfeld ab.

Zwischen Frühling und Sommer übten wir uns im Grossfeldhandball, wir nahmen an der Meisterschaft teil. Unsere junge und unerfahrene Mannschaft, meistens mit vielen Junioren, hatte gegen unsere Gegner meistens keine Chance. So viele ehemalige „Cracks“ trifft man nur auf dem Grossfeld. Ein besonderer Leckerbissen war aber zweifelsohne das Spiel gegen die Damen der DHG Uni Bern (Nat. B). Technisch waren sie uns meilenweit voraus, aber wir sind dafür ein bisschen mehr gerannt. Im Rahmen unserer Möglichkeiten haben wir die Grossfeld-Saison abgeschlossen und dürfen auf eine lehrreiche Abwechslung zurückschauen. Während den Sommerferien nahmen wir wiederum am 4-Kampf-Plauschturnier in Herzogenbuchsee teil, erneut durften wir aufs „Stockerl“ steigen. Nächstes Jahr streben wir den Turniersieg an.

Nach der enttäuschenden letzten Saison, starteten wir nach den Sommerferien frisch motiviert in die Vorbereitungsphase. Wir einigten uns auf einen gemächlichen Aufbau mit viel Grundlagentraining. Weiter integrieren wir eigene Junioren in die Mannschaft und besetzen wichtige Spielpositionen mit neuen Spielern. Leider mussten wir in der Vorbereitungsphase, wegen Militär, Auslandsaufenthalt und auswärtigen Studienplätzen, auf Stammspieler verzichten. Die Zielsetzungen für die neue Meisterschaft werden nicht allzu hoch angesetzt. Wir machen aber ständig Fortschritte, spielerisch und als Mannschaft, so haben wir Spass an unserer Freizeitbeschäftigung.

Wir haben bereits fünf Meisterschaftsspiele bestritten und haben 3 Siege und 2 Niederlagen erzielt. Ich schaue optimistisch in die Zukunft und freue mich auf weitere Fortschritte.